

# Loris Prattes startet auf Nordschleife neu durch

Der 18-jährige Wettmannstättner ist erstmals beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring dabei.

Im Vorjahr erfüllte sich Motorsport-Talent Loris Prattes, Pfälzer mit weststeirischen Wurzeln in Wettmannstätten, einen Traum, als er in der ADAC TCR Germany starten durfte – u.a. am Red Bull Ring oder Hockenheimring. „Wir waren an jedem Wochenende konkurrenzfähig, doch leider waren wir nicht vom Glück verfolgt“, beurteilte Prattes den 19. Gesamtrang und Platz fünf in der Rookiewertung am Ende der Saison. Zu schaffen machte ihm ausgerechnet ein Unfall in Spielberg, dadurch wurde die Saison teurer als erwartet. Heuer sitzt Prattes

nicht mehr im Seat Cupra Leon, fährt nicht mehr im Programm des ADAC Masters – und konzentriert sich zuhause in Deutschland auf sein Wirtschaftsabitur. Keine leichte Entscheidung für den 18-Jährigen: „Mein Herz schlägt für den Motorsport. Dennoch ist mir bewusst, dass der Weg in den beruflichen Motorsport nicht nur von mir abhängt. Ich musste diesmal auf meinen Verstand hören.“

## Vorfreude auf Nordschleife

Aber die nächsten Rennen stehen schon am Start: die Langstrecken-Klassiker im Motorsport. Beim sechsstündigen Qualirennen auf der legendären Nordschleife, dem ältesten Teil des Nürburgrings, ging es um Prattes' zukünftige Karriere. Mit den Plätzen fünf und sechs in seiner Klasse holte er sich die „Permit A“, die ihm



Loris Prattes hat die Weichen für seine Saison gestellt. kartnet.de/Schul

die Teilnahme am Nürburgring 24-Stunden-Rennen (20.-23.6.) ermöglicht – das einst auch Niko Lauda gewann. „Ich darf nun für alle Rennen auf der Nürburgring Nordschleife, auch schnelle Autos der TCR- und GT3-Klasse fahren“, verrät Prattes, der in einem 220-PS starken BMW 325i startet. „Ich bin nun in der glücklichen Lage, nicht nur Sprintrennen fahren zu können“, ist Prattes zufrieden.